

Beitrag für Aeugster Dorfzeitung und Blickpunkt Stallikon



Samariter auf Reisen

NORMALERWEISE stehen die monatlichen Treffen von uns Samaritern unter dem Fokus des Übens – Reanimation an den Puppen, Gebrauch des Sauerstoffkoffers, Wund- und Stützverbände und vieles mehr, um dann in einem Ernstfall handeln zu können. Aber einmal im Jahr bleiben Puppen und alles andere Material im Schrank – wir packen unsere Rucksätze und gehen auf Samariterreise.

Mit dem Car geht es in Richtung Bündnerland. Obwohl wir recht früh unterwegs sind, wird bei den einen bereits angeregt diskutiert und gelacht, während andere noch einen Moment für sich geniessen. Nach einer wohltuenden Kaffeepause in Maienfeld tauschen wir dann die 420 PS unseres Cars gegen jeweils 2 PS der Pferdekutsche. Begleitet vom regelmässigen Hufklappern und den Glöckchen am Zaumzeug unserer Pferde erreichen wir über Jenins, Fläsch, vorbei an unzähligen Rebbergen, Nussbäumen und Obstplantagen nach rund zwei Stunden unser erstes Ziel Fläscherbad. Das Fläscher Bad wurde über 200 Jahre rege genutzt, jedoch 1749 von der Gemeinde nicht saniert. 1994 begann Hanspeter Hermann den Weinberg zu terrassieren und auf den Grundmauern des Bads das heutige Grotto aufzubauen. Nun dürfen wir testen, was aus den vielen Trauben auf unserem Weg einmal wird – ein feiner Riesling Sylvaner, ein Pinot Noir oder ein anderer feiner Tropfen aus der Bündner Herrschaft. Zum Gläschen Wein reicht uns die Wirtin Salsiz, Käse und Brot.

Frisch gestärkt und wieder mit 420 PS unterwegs geht es nach Werdenberg. Werdenberg besitzt historisch bedingt das Stadtrecht und darf sich heute mit seinen rund 60 Einwohnern rühmen, die wohl kleinste Stadt der Schweiz zu sein. Von einem einheimischen Führer erfahren wir viele interessante Details zum Baustil der Holzhäuser, dem Leben in Werdenberg vor rund 50 Jahren sowie zur heutigen Situation. Nach einem Spaziergang zum Schloss oder entlang dem See ziehen wir weiter. Noch letzte Verpflegungspause in Mols bevor wir das letzte Wegstück unter die Räder nehmen. Es ist ruhiger geworden im Car - etwas müde aber voller toller Eindrücke von diesem wunderschönen und abwechslungsreichen Tag erreichen wieder unseren Ausgangspunkt. Der Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben, und im nächsten Jahr packen wir wieder unsere Rucksäcke. Aber bis dahin gilt unser Fokus wieder dem Üben Lust mit zu üben? Alle Info's auf www.samariter-stallikon.ch. (Doris Rinderli)



Die nächsten Blutspendeaktionen 2020

Mittwoch, 12. Februar 2020 Stallikon, Schulhaus TH Loomatt, 17.30 - 20.00 Uhr
Mittwoch, 17. Juni 2020 Stallikon, Schulhaus TH Loomatt, 17.30 – 20.00 Uhr

